

Das war ein ganz netter Tanz! meinte Sam.

Das Mädchen hat ein ganzes Schock von Teufeln im Leib, sage ich, — erwiderte Haley, — sprang sie nicht wie eine wilde Kage?

Sam ließ als Antwort ein unterdrücktes, heiseres Lachen hören.

Was? du lachst? rief der Händler erboßt, und schlug mit der Peitsche nach dem Neger. Aber dieser duckte sich, machte einen Seitensprung, und rief:

Es war so spaßig, Master, wie sie sprang! — Dann rannte er sammt Andy laut lachend das Ufer hinauf, und Beide saßen auf ihren Pferden, ehe Haley sie erreichen konnte.

Gott behüte Sie, Master! rief Sam ganz ernsthaft jetzt vom Pferde herab, Master braucht uns jetzt nicht mehr, und Missis wird besorgt sein wegen Jerry; sie würde gewiß böse sein, wenn wir heute noch über Lizzy's Brücke da hinüber reiten wollten. Dann jagten Beide davon, und der Wind war böshaft genug, ihr schallendes Gelächter selbst aus der Ferne noch dem fluchenden Haley zuzutragen.

Achtes Kapitel.

Die Sklavenfänger.

Haley erkannte eben so gut, wie die beiden Neger, daß im Augenblicke von einer weiteren Verfolgung keine Rede sein könne; denn nicht Jeder hat den Muth einer verzweifelten Mutter.

Fluchend und schimpfend ging er daher in die Schenke zurück, um über das nachzudenken, was wol jetzt noch zu thun wäre?

Als er in die Schenke trat, fand er daselbst zwei Männer, die mittlerweile eingetroffen waren und es sich jetzt bequem machten.

Der eine dieser beiden Männer war ein großer, starker Mensch mit gelbbraunem Gesichte und aus jedem Zuge desselben konnte man die Lust an roher, fühlloser Gewaltthätigkeit erkennen. Er trug einen Rock von Büffelhaut, den Pelz nach außen gefehrt, was ganz zu dem wilden, thierischen Charakter seines ganzen Wesens paßte.

Der Andere war ganz das Gegentheil seines Gefährten; klein, dünn, schmal; aus seinen winzigen schwarzen Augen funkelten Schlaue-